

Wolfgang Schluchter

Die Entzauberung der Welt

Sechs Studien zu Max Weber



Max Weber sprach davon, dass ein über Jahrtausende währender Entzauberungsprozess die okzidentale Kultur geprägt habe. Das Ergebnis sei, dass die Menschen heute wüssten oder zumindest glaubten, man könne die Bedingungen, unter denen man sein Leben zu führen habe, im Prinzip erkennen, dass es also »keine geheimnisvollen unberechenbaren Mächte gebe, die da hineinspielen.« Diesem Bewusstsein entspreche eine Ausdifferenzierung von Handlungssphären, die, ihrer jeweiligen Eigengesetzlichkeit überlassen, interne und externe Spannungen erzeugten und also Individuen und Institutionen dazu nötigten, den Ausgleich immer wieder zu versuchen. In den sechs hier vorgelegten Studien stehen die damit aufgeworfenen Probleme im Mittelpunkt. Sie umkreisen Religion, Wirtschaft und Politik als eigengesetzliche Sphären des Handelns, sind also Beiträge zur Analyse von Webers Religions-, Wirtschafts- und Herrschaftssoziologie, insbesondere zu seiner Soziologie der Demokratie. Die Studien werden mit einer Untersuchung über die »Soziologischen Grundbegriffe« abgeschlossen, mit denen Weber seine verstehende Soziologie methodisch und grundbegrifflich begründete. Damit setzt Wolfgang Schluchter seine Bemühungen fort, das Werk Max Webers zu interpretieren und zu explizieren sowie seine andauernde Aktualität zu erweisen. Die Studien stehen im Zusammenhang mit anderen Büchern von Schluchter bei Mohr Siebeck, nämlich *Handlung, Ordnung und Kultur* und *Grundlegungen der Soziologie*.

Wolfgang Schluchter ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Heidelberg und geschäftsführender Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe.

<https://orcid.org/0000-0001-8383-3224>

2009. IX, 154 Seiten.

ISBN 978-3-16-150139-5

fadengeheftete Broschur 39,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-entzauberung-der-welt-9783161501395?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104